

Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft

Die Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft (DHG) wurde 1991 gegründet und setzt sich für eine bessere Lebensqualität von Menschen mit geistiger Behinderung und hohem Unterstützungsbedarf ein. Alle Menschen mit geistiger Behinderung sollen ihr Leben selber gestalten können und dazu die notwendige Unterstützung erhalten. Die DHG arbeitet an der Entwicklung und Verwirklichung von Standards zur Umsetzung dieser Vision.

Zur Zielgruppe von Menschen mit geistiger Behinderung und hohem Unterstützungsbedarf gehören

- Menschen mit geistiger Behinderung und herausforderndem Verhalten,
- Menschen mit mehrfacher Behinderung,
- Menschen mit schwerer geistiger Behinderung.

Zum DHG-Preis

Mit dem DHG-Preis werden regelmäßig hervorragende und innovative Ansätze in der Behindertenhilfe ausgezeichnet, und zwar in Bereichen wie

- Wohnen und Leben in der Gemeinde
- Arbeit und Beschäftigung
- Bildung und Freizeit

Ziel des Preises ist es,

- den Blick der Öffentlichkeit auf die Lebenslagen von Erwachsenen mit geistiger Behinderung und hohem Unterstützungsbedarf zu lenken,
- Beispiele innovativer und guter Praxis bekannt zu machen und zu verbreiten,
- Menschen zu ermutigen, neue Wege in der Unterstützung für diesen Personenkreis zu beschreiten.

Der DHG-Preis ist mit insgesamt **3000 Euro** dotiert. Der erste Preis wird mit 1500 Euro, der zweite mit 1000 Euro und der dritte Preis mit 500 Euro honoriert.

Der DHG-Preis wird jeweils durch eine Jury ausgewählt und seit 2008 vergeben.

Mehr Informationen: www.dhg-kontakt.de - Email: mail@dhg-kontakt.de

Koordination des DHG-Preises und Ansprechpartner im DHG-Vorstand:

Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Kath. Hochschule NRW Münster

f.dieckmann@katho-nrw.de

DHG

Deutsche
Heilpädagogische
Gesellschaft e.V.

DHG-Preise

Innovative Projekte und neue Wege zur Inklusion



DHG

www.dhg-kontakt.de

www.dhg-kontakt.de

Preisträger des DHG-Preises 2008-2015

■ **Leben so wie Du und Ich - Wege zur Einbindung in die Gemeinde**

Mit dem **DHG-Preis 2008** würdigte die DHG Projekte und Initiativen, die eindrücklich zeigen, dass Menschen mit geistiger Behinderung und hohem Unterstützungsbedarf "so wie Du und Ich" in den Gemeinden wohnen, arbeiten, Freizeit gestalten, anderen Menschen begegnen und Beziehungen pflegen können.

1. Preis (zweimal vergeben):

- Verein zur Förderung der Integration Behinderter (fib), Marburg
- Verein Arbeit und Begegnung, Walsrode

2. Preis (zweimal vergeben):

- Motorsport Club Rottenburg am Neckar
- Bethel vor Ort, Hagen mit Hauptschule Vorhalle

■ **Teilhabe ist unteilbar! Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit geistiger Behinderung und herausforderndem Verhalten**

Der **DHG-Preis 2010** würdigte innovative Projekte, die Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit geistiger Behinderung und herausforderndem Verhalten in unterschiedlichsten Lebensbereichen erweitert und erschlossen haben.

1. Preis: Von der Isolation zur Inklusion. Ein Kunstfest als Meilenstein zu einem normalen Leben. LVR-HPH-Netz Ost – Region Burscheid - in Verbindung mit dem Kulturverein Burscheid e.V. und dem EigenArt e.V. Langenfeld

2. Preis: „Das ist unsere SHOW“ – integratives Projekt mit dem Circus Fantasia. Heilpädagogische Tagesförderstätte „phase eins“, Rostock in Verbindung mit dem Projekt „FANTASIA - Ein Zelt voller Leben“

3. Preis (3mal vergeben):

- „GU(C)K HIN“ – Gebärdenunterstützte Kommunikation in der Gemeinde Wilhelmsdorf. Zieglersche Anstalten Behindertenhilfe gGmbH, Wilhelmsdorf
- Art goes Nachbarschaft – unsere Kunst im Kiez. Tiele-Winckler-Haus GmbH, Berlin
- Wohnprojekt Weißensee. Außenwohngruppe Schalkauer Straße 23c. Leben lernen Wohnstätten gGmbH am Evangelischen Diakoniewerk Königin Elisabeth, Berlin



Mehr Informationen zu den DHG-Preisen: www.dhg-kontakt.de

Preisträger des DHG-Preises 2008-2015

■ **Arbeit ist Vielfalt! Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit spezifischem Unterstützungsbedarf**

Der **DHG-Preis 2012** würdigte innovative Beispiele, die Arbeitsmöglichkeiten und damit Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit spezifischem Unterstützungsbedarf in unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern erweitert und erschlossen haben.

1. Preis: Auf Achse: Spezialisten für Hamburg – Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf an Orten des regulären Arbeitslebens.

Leben mit Behinderung Hamburg

2. Preis: Kaufhaus Ran & gut. Das Rauhe Haus Hamburg

3. Preis: (zweimal vergeben):

-Büro für Unterstützte Kommunikation (UK), Kooperationsprojekt von Bethel regional Dortmund und Werkstätten der Arbeiterwohlfahrt Dortmund GmbH (WAD)

-Arbeitsweltbezogene Teilhabe für Menschen mit schwersten und mehrfachen Behinderungen. Arbeiter-Samariter-Bund Bremen

■ **Leben im Alter gestalten. Teilhabe von älteren Menschen mit geistiger Behinderung und hohem Unterstützungsbedarf**

Der **DHG-Preis 2015** würdigt innovative Beispiele, die eine selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung und hohem Unterstützungsbedarf im Alter sichern und erweitern. Wir prämiieren Projekte, die dazu beitragen, das Bild von alten Menschen mit geistiger Behinderung in der Öffentlichkeit zu verändern, die selbstbestimmte Teilhabe im Alter sicher zu stellen und weiter zu entwickeln, den Stadtteil bzw. die Gemeinde mit ihren vielfältigen Angeboten und Diensten für Menschen mit Behinderung im Alter durch Inklusion und Vernetzung der Akteure zu erschließen.

1. Preis: Seniorenangebote für Menschen mit geistiger Behinderung der Offenen Behindertenarbeit der Lebenshilfe Bamberg

2. Preis: Apartmenthaus Bochum-Weitmar der Diakonie Ruhr Wohnen gGmbH für Menschen mit Behinderungen

3. Preis: „Wir sind Wendener“ – ein Projekt der Tagesstruktur der Wohnstätte Wenden der Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH

Mehr Informationen zu den DHG-Preisen: www.dhg-kontakt.de

